

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 68/160/2009

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	16.09.2009	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen: Energiesparlampen:****Sachverhalt:**

Die o.g. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viel Prozent der privat genutzten Energiesparlampen werden derzeit bundesweit zu Sammelstellen gebracht und wie stellt sich die Situation im Rhein-Kreis Neuss dar?

Die deutschen Lampenhersteller haben ein Gemeinschaftsunternehmen, die Firma LIGHTCYCLE (<http://www.lightcycle.de/startseite.html>), gegründet, um ihren gesetzlichen Rücknahmepflichten für Gasentladungslampen (Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren) bundesweit nachzukommen. Nach den Angaben von LIGHTCYCLE werden etwa nur 10% der in Privathaushalten eingesetzten Energiesparlampen über die eingerichteten Sammelstellen zurückgegeben. Die gesamte Rücklaufquote für Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren aus dem privaten und gewerblichen Bereich beträgt rund 30%.

Genaue Prozentdaten für den Rhein-Kreis Neuss liegen nicht vor, mit einer relevanten Abweichung von den bundesweiten Zahlen wird jedoch nicht gerechnet.

Nach absoluten Zahlen wurden im Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2008 folgende Mengen an Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren aus Privathaushalten erfasst:

Schadstoffmobil: 3.590 kg

Privatanlieferstationen: 668 kg

Eine Aufteilung nach Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren ist nicht möglich.

2. Wir bitten, die Öffentlichkeit über die bestehenden Sammelstellen (Privatanlieferstation und Schadstoffmobil) für Energiesparlampen intensiv zu informieren.

Die Information der Öffentlichkeit erfolgt zum einen durch die Fa. LIGHTCYCLE (Internet, Presse, Plakatierung) und zum anderen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger. Zwar informiert auch der Kreis über Presseartikel, Faltblätter etc. über die kostenlosen Rückgabemöglichkeiten, jedoch liegt die bürgernahe Abfallberatung im Land NRW in der Zuständigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Diese informieren z.B. in ihren Abfallkalendern. Der Kreis und die Städte und Gemeinden tagen regelmäßig im Rahmen der von ihnen gegründeten AKN – Arbeitsgemeinschaft Abfallwirtschaft Rhein-Kreis Neuss, um abfallwirtschaftliche Sachverhalte zu besprechen und abzustimmen. Der Kreis wird auf der nächsten Sitzung am 21.09.2009 die Entsorgung von Energiesparlampen und die dazu erforderliche Öffentlichkeitsarbeit thematisieren.

3. Wir bitten, wo immer möglich, in der politischen Debatte auf die Einführung eines Pfandsystems für Energiesparlampen zu drängen.

Angesichts der geringen Rücklaufquoten und des Schadstoffgehalts von Energiesparlampen hält auch der Kreis ein Pfandsystem für sinnvoll. Er wird sich dafür einsetzen.